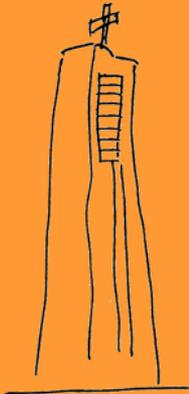


Gemeinde **Leben**

in den evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden
in Bothfeld, Klein-Buchholz, Lahe und Isernhagen-Süd

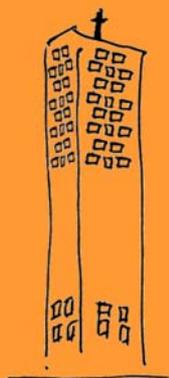
Christ ist erstanden



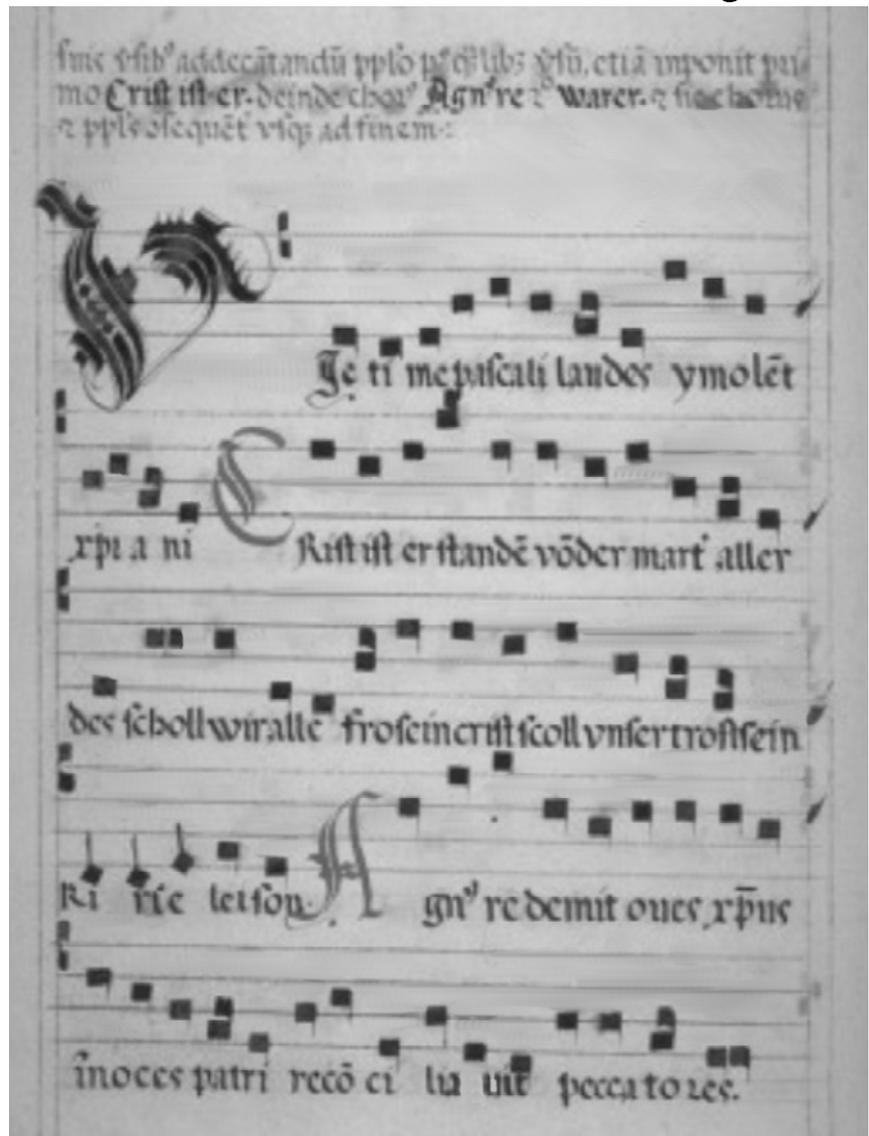
St. Nathanael



St. Nicolai



St. Philippus



Frohe Ostern!

Nr. 113

April
Mai
2023

**Abschied von Pastor
Dr. Vasel**

Seite 6

Konfirmationen

Seite 9

**Wer war eigentlich ...?
... die Frau des Pilatus**

Seite 5

Liebe Leserin, lieber Leser,

kennen Sie Claudia Procula? Und was hat diese Dame mit Ostern zu tun?

In diesem Jahr steht der Frühjahrsmond wieder einmal so, dass Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten im April und Mai liegen und somit diese Ausgabe des GemeindeLebens eigentlich schon mit diesen Festen gut gefüllt wäre.

In dieser Zeit kommen allerdings noch so viele andere Dinge dazu, die

in dem vorliegenden Heft eine wichtige Rolle spielen.

Zum einen haben wir in allen drei Gemeinden Konfirmationen. Über 80 junge Menschen werden im April und Mai in St. Nathanael, St. Nicolai und St. Philippus eingeseget. Eine Anzahl, über die man sich sehr freuen kann. Die Namen und Konfirmationstermine finden Sie auf Seite 9.

Zum anderen wechselt Pastor Dr. Vasel nach fast 15 Jahren von der St. Nathanael-Gemeinde als Superintendent in den Kirchenkreis Hameln-Pyrmont. (s. S. 6)

Claudia Procula können Sie auf Seite 5 kennenlernen, ebenso das Netzwerk Mirjam, das jungen Müttern in schwierigen Lagen zur Seite steht. Wir stellen es im Rahmen unserer Reihe über Angebote der Seelsorge vor.

In diesem Jahr wird es wieder teils vertraute Osterbräuche geben, die in besonderen Gottesdiensten stattfinden. Lesen Sie über die Tischabendmahle in St. Nicolai und St. Philippus sowie über die Osternacht in St. Nathanael auf Seite 8. Auf den Seiten 8 und 9 sind auch die weiteren Informationen zu den Ostergottesdiensten zu finden.

In den letzten Jahren schon zur Tradition geworden sind die beiden Got-

tesdienste zu Himmelfahrt und am Pfingstmontag. Auf Seite 11 finden Sie die Einladungen zum gemeinsamen Freiluftgottesdienst auf dem Standortübungsplatz der Bundeswehr und zum Pfingstpilgern in Bothfeld und Isernhagen Süd.

Besonders freuen wir uns, darüber berichten zu können, dass sich im Rahmen des Projektes zur Orgelanierung und -erweiterung die Finanzierung auf der Zielgeraden befindet. Lesen Sie dazu den Bericht auf Seite 7.

Nach vielen Jahren ehrenamtlicher Betätigung im Konfirmandenunterricht der St. Nathanael-Gemeinde beendet Ilse Köpke-Degener im Mai diese Aufgabe. Lesen Sie hierzu auf Seite 17.

Über den eigentlichen Zeitraum dieser Ausgabe hinaus gehen wir mit der Einladung zum 5. Ökumenischen Trinitatisempfang am 4. Juni in Heilig-Geist, der Kirche, in der zum Lutherjahr 2017 die gemeinsamen Empfänge begonnen wurden. (s. S. 19)

Wie Sie sehen, ist diese Ausgabe wieder gefüllt mit vielen Angeboten und Informationen, die auf das lebendige Gemeindeleben hinweisen. Ganz besonders in der Osterzeit – einer Zeit des Aufbruchs.

Eberhard Peycke

Inhalt

Vorangestellt	2
Angedacht von Pastor Voget	3
Wer war eigentlich ...? ... die Frau des Pilatus	
Seelsorge – Projekt Mirjam	5
Abschied von Dr. Stephan Vasel	6
Aus den Gemeinden	7
Gottesdienste zu Ostern	8
Konfirmationen / Mein Lieblingsvers	9
Gottesdienste im April	10
Gottesdienste im Mai	11
Termine in den Gemeinden ...	12/13
Aus den Gemeinden	15-18
Pilgertour im April	19
Aus den Familien	19
Adressen.....	20

Monatspruch April 2023:

Christus ist gestorben und lebendig geworden, um Herr zu sein
über Tote und Lebende.

(Römer 14,9)

Impressum

„GemeindeLeben“ wird von den Ev.-luth. Kirchengemeinden St. Nathanael, St. Nicolai und St. Philippus in Hannover-Bothfeld und Isernhagen-Süd herausgegeben, erscheint alle 2 Monate und wird kostenlos an alle Haushalte in der Region verteilt.

Redaktion: U. Günther, S. Plagemann, R. Schweitzer, E. Bolte, G. A. Bühner (v.i.S.d.P), B.-U. Köpke, D. Matalla, E. Peycke

Anschrift der Redaktion: c/o St. Nicolai-Gemeinde, Sutelstr. 20; 30659 Hannover; E-Mail: Gemeindeleben@arcor.de

Hinweise für Autorinnen und Autoren unter www.nathanael-hannover.de oder in den Gemeindebüros

Druck: Druckerei Mantow GmbH; Hagenstraße 9; 30559 Hannover; Auflage: 11.700 Exemplare; Anzeigenpreisliste Nr. 1, Juli 2004;

Bildnachweise: Titel: Stiftsbibliothek Admont, Codex 323, Blatt LXVIIr, S.3: K. M. Voget, S. 5: wikimedia common, Notruf Mirjam, S. 6: S. Vasel, S.7: D. Matalla,

S. 8: Grafik: Pfeffer, Foto: Wodicka, S. 9: Grafik: Pfeffer, S. 11: Grafik: R. Wolter, S. 15: macrovector / Freepik, S. 17: B.-U. Köpke, S. 18: Grafik:Pfeffer, S. 19: 7

Wikipedia - PikiWiki Israel 11347 Abrams well

Die nächste Ausgabe erscheint im Juni 2023. Redaktionsschluss: 30.04.2023

EG 116 Er ist erstanden, Halleluja

Text: Ulrich S. Leupold 1969 nach dem Suaheli-Lied »Mfurahini, Halleluja« von Bernard Kyamanywa 1966 • Melodie: aus Tansania

1. Er ist er - stan - den, Hal - le - lu - ja. Freut euch und

Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn Sie diese Ausgabe des Gemein-deLeben in den Händen halten, geht die Passionszeit ihrem Ende entgegen. Eine Zeit, in der wir in den Passionsandachten über die Leidensgeschichte des Christus nachgedacht haben, in den Gottesdiensten kein Halleluja mehr gesungen haben und am Karfreitag dann zum Abschluss dieser Zeit intensiv über das Sterben Jesu am Kreuz nachdenken.

Muss das wirklich sein? Und haben wir nicht um uns herum, in den Nachrichten und sogar in unserer nächsten Nachbarschaft genug Leid? Da bräuchte es doch eher ein bisschen Hoffnung, etwas, das uns im Herzen (wieder) frohmachen könnte.

Und die wiederkehrenden Diskussionen mit Eltern, wenn wir im Kinder-gottesdienst über das Sterben von Jesus gesprochen haben. „Das ist doch viel zu grausam für die Kinder!“ „Muss das denn wirklich sein?“

Ja.

Auch wenn ich es nicht wirklich „erklären“ kann, aber es muss sein, dass wir auch diesen Teil der Geschichte Gottes mit uns Menschen erzählen. Welchen Sinn macht denn Ostern, wenn wir diesen Teil der Geschichte weglassen? Doch irgendwie gar keinen Sinn, oder? Da bleiben dann nur die bunten Eier und der Osterhase übrig und vielleicht die Frühlingsempfindungen und die Freude über das „neue Leben“.

Ich weiß nicht, wer das große Osterevent auf RTL im letzten Jahr gesehen hat: die Passion Jesu im

„modernen“ Gewand. Ich habe sie mir angeschaut, und ich fand es gar nicht so schlecht wie manche sagten. Gespannt war ich, ob die Kreuzigung vorkommen würde. Kam sie nicht! Und doch kam sie vor: das große Kreuz, das von zahlreichen Menschen durch die Straßen der Stadt getragen wurde, kam am zentralen Ort an. Dort wurde keine Kreuzigung „nachgespielt“, aber es wurde erzählt davon. Und dann erschien „Jesus“ als „Auferstandener“ hoch oben auf einem Hausdach.

Es war eine von vielen Interpretationen des Geschehens, dessentwegen wir auch diesmal wieder Ostern feiern. Und die einen werden davon angesprochen, egal in welcher Weise. Und andere kommen nicht drauf, was das denn mit ihnen zu tun hätte.

So ist es wohl auch ganz gut, dass wir uns Woche für Woche – das ganze Jahr hindurch – daran erinnern: An jedem Sonntag feiern wir die Auferstehung Jesu (sogar in der Passionszeit, wo die Sonntage nach altem Brauch nicht zur Fastenzeit gezählt wurden). Und immer, wenn wir das Heilige Abendmahl miteinander feiern, erinnern wir uns auch an das Sterben Jesu.

Wie eine schwere Last liegt auf uns, was wir nicht ändern können: das Leid dieser Welt, die Bosheit von Menschen, die Kriege und Gewalttaten, auch durch Menschen, denen wir es nie zugetraut hätten. In den vergangenen Wochen des Nachdenkens über das Leiden des Christus sind wir uns auch immer ein wenig selber begegnet und haben erkennen können,



dass wir wie gefangen sind in unserer Begrenztheit und unserem Unvermögen.

Auf der Titelseite sehen wir eine alte Notenhandschrift: Es ist der Anfang der lateinischen Ostersequenz „Victimae paschali laudes“ („Singt das Lob dem Osterlamm“) mit den eingeschobenen Zeilen des deutschen „Christ ist erstanden“. Die Klänge sind uns fremd geworden wie diese alten Noten, aber nicht die Botschaft. Sie wurde auf deutsch zwischen die lateinischen Worte geschrieben. In allen Sprachen der Welt wird es Ostern und Christus besiegt den Tod, damit wir leben können. Wir singen andere Melodien wie das oben abgedruckte „Mfurahini“ - ein Suaheli-Lied aus Tansania hat es in unser Gesangsbuch (Nr. 116) und in unsere Herzen geschafft. „Er ist erstanden, Halleluja!“

Und so lasst uns das Halleluja wieder fröhlich anstimmen – trotz Not und Leid. Denn Jesus gibt Leben“

Ihr und Euer Pastor Karl-Martin Voget

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

... die Frau des Pilatus?

Wenn wir die Passion in den Evangelien lesen, begegnen uns immer wieder Menschen, zum Teil auch namentlich genannt, die die Handlung bestimmen. Doch was ist mit denen, die nur ganz am Rande erwähnt werden?

Eine dieser Figuren ist die Frau des Pilatus.

Zunächst noch namenlos wird sie nur an einer Stelle kurz erwähnt: „Und als er (Pilatus) auf dem Richterstuhl saß, schickte seine Frau zu ihm und ließ ihm sagen: Habe du nichts zu schaffen mit diesem Gerechten; denn ich habe heute viel erlitten im Traum um seinetwillen.“ (Matthäus 27, 19)

Erst sehr viel später bekommt sie in den Überlieferungen einen Namen: Claudia Procula. Und auch eine beziehungsweise mehrere Geschichte(n) ranken sich um sie und ihren Traum. Einige Ausleger (darunter auch Martin Luther!) meinten gar, der Traum sei

ihr vom Satan eingegeben worden, damit Jesus nicht verurteilt und das Heilswerk Gottes so nicht erfüllt würde.

Doch die meisten machen aus ihr eine fromme und gottesfürchtige Frau, deren Leben in Romanen und Verfilmungen ausgeschmückt wird und die am Ende sogar mit den Christen in Rom in der Arena stirbt. Der Kirchenvater Origenes hielt sie bereits im 3. Jahrhundert für „gerettet“ und „selig“. Und nach einer der Legenden soll sie sogar die Tochter des römischen Kaisers Tiberius gewesen sein. In der orthodoxen Kirche wird sie als Heilige verehrt und hat am 27. Oktober ihren Gedenktag.

Ungewöhnlich ist ihre Erwähnung im Rahmen der Passionsgeschichte in jedem Fall.

Pastor i.R. Karl-Martin Voget



Notruf Mirjam – Wir bieten Beratung und vermitteln weitere Hilfen unter 0800 - 60 500 40



Hilfe für Schwangere und Mütter.

Notruf Mirjam ist ein Hilfeangebot für Schwangere, Mütter und junge Familien in schwierigen Lebenssituationen. Wir vermitteln über unser breitgefächertes Netzwerk schnelle und unkomplizierte Unterstützung und zeigen Lösungswege auf. Unser Team aus geschulten Ehrenamtlichen steht an der Telefonhotline 24/7 zur Verfügung. Zudem bieten wir Beratung über WhatsApp an, sind auf Instagram aktiv. Am Friederikenstift Hannover unterhalten wir ein Babykörbchen, in das Mütter, die keinen anderen Weg

mehr sehen, ihr Neugeborenes anonym ablegen können. Das Kind wird dann medizinisch versorgt und wir vermitteln liebevolle Adoptiveltern. Außerdem bieten wir Präventions- und Aufklärungsarbeit an allgemeinbildenden Schulen in Hannover und der Region an. Wir möchten Frauen in kritischen Lebenslagen zeigen, dass es immer einen Weg in eine Zukunft gibt und dieser mit dem ersten Schritt beginnt – sich



Hilfe zu suchen und Hilfe anzunehmen. Notruf Mirjam ist ein Projekt des Landesvereins Innere Mission in der Landeskirche Hannover. Ins Leben gerufen wurde es vor 21 Jahren von der damaligen Landesbischöfin Käßmann, die bis heute als Patin agiert. Da der Notruf lediglich zu einem Viertel von der Landeskirche finanziert wird, sind wir auf finanzielle Unterstützung und Fördergelder angewiesen. Für das Jahr 2023 entwickeln wir weitere Hilfeangebote, die sich speziell an von Armut betroffene Mütter und Familien richten. Begleiten Sie uns gern unter #notrufmirjam!

Bettina Wulff

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe



Liebe Leserinnen und Leser,

vielleicht haben Sie schon gehört, dass ich im Kirchenkreis Hameln-Pyrmont als Superintendent gewählt worden bin.

Das ist eine schöne Aufgabe, auf die ich mich sehr freue. Zugleich ist sie mit vielen Abschieden verbunden.

Mehr als vierzehn Jahre war ich als Pastor in der Kirchengemeinde St. Nathanael tätig. Es sind Jahre, in denen sich viel bewegt und verändert hat. Sehr augenfällig ist das neue Gebäude und der mühsame Weg, der für viele mit diesem Projekt verbunden war. Der Blick geht zurück auf Konfirmandentage, Freizeiten, Kinderbibeltage, auf Stiftungsfeste, Kirchenvorstandsklausuren, Familiengottesdienste. Auf Einschulungsgottesdienste, St. Martin, Krippenspiele. Mir kommen Christbaumkugeln und Frühstücksbrettchen mit dem Logo unserer Kirchengemeinde in den Sinn, Rosmarinkartoffeln auf dem Herbstmarkt und Osternächte bei Sonnenaufgang. Gemeindefeste, Konzerte und viele oft gut besuchte Gottesdienste im sonntäglichen Alltag. Und immer wieder die vielen Menschen, mit denen ich all dies erleben durfte.

Zu den Schönheiten des Pastorenberufs gehört die Möglichkeit, an zentralen Punkten des Lebens mit Gottes Segen dabei zu sein. Das ist oft fröhlich bei Taufen, Trauungen oder Konfirmationen. Und oft auch traurig – bei Beerdigungen. Oft standen wir in diesen Jahren an Gräbern von Menschen, die in einem hohen Alter gestorben waren. Es gab aber auch Abschiede von Kindern und Jugendlichen und Erwachsenen sehr unterschiedlichen Alters.

Sehr eindrücklich waren auch die Jahre der Pandemie, die wir nun hoffentlich hinter uns haben. Viele Freiluft-Gottesdienste, selbst Beerdigungen mit Außen- und Youtube-Übertragung. Wie überall in der Gesellschaft gab es digitale Sprünge. Und wir erlebten schmerzliche Verluste, was alles nicht ging – und dann die Freude über das wieder mögliche Singen. Und so langsam kehrt nun auch das Händeschütteln zurück.

Zugleich war ich seit einigen Jahren immer wieder als Vertreter des Superintendenten auf der Ebene des Stadtkirchenverbandes eingebunden. 14 Monate am Stück ab November



2019. Und nun noch einmal fast durchgängig seit vergangenem Sommer. Das übt für die Aufgaben, die ab Juni vor mir liegen. Auf dem Weg dorthin gibt es noch die eine oder andere Fortbildung und auch die Krankheitsvertretung in der Superintendentur im Amtsbereich Süd-Ost läuft weiter. Daher bin ich sehr dankbar, dass mich Pastorin Dr. Fritsch-Oppermann bis zum Ende meiner Amtszeit in St. Nathanael weiterhin unterstützen wird.

Meine **Verabschiedung** wird am **14. Mai um 15 Uhr** in einem **Gottesdienst** mit Außenübertragung bei hoffentlich gutem Wetter stattfinden. Bis dahin gibt es noch reichlich Zeit für Begegnungen.

Herzliche Grüße

Ihr / Euer Pastor Stephan Vasel

Zum Abschied von Pastor Dr. Stephan Vasel

Im Anschluss an den feierlichen Gottesdienst am 14. Mai lädt der Kirchenvorstand zu einem Beisammensein ein. Gratulieren Sie Dr. Vasel zu seinen neuen Aufgaben. Nutzen Sie die Gelegenheit bei Fingerfood und Getränken mit ihm und untereinander ins Gespräch zu kommen, Erinnerungen auszutauschen oder auch gemeinsam in die Zukunft zu blicken!

Nach fast 15-jähriger Tätigkeit in unserer Gemeinde wird sich Herr Dr. Vasel als Superintendent im Kirchenkreis Hameln-Pyrmont neuen Aufgaben widmen.

Unsere Gemeinde sagt einfach nur **DANKE!**

In all diesen Jahren hat er das „Schiff Gemeinde“ durch schwere stürmische Zeiten gelenkt, leitungsstark, aber teamorientiert, besonnen und visionär. Nicht zuletzt dank ihm konnte der Standort unserer Gemeinde durch ein kleineres, multifunktionales, zukunftssträchtiges Kirchenzentrum erhalten werden. Mit der in 2011 gegründeten Stiftung steht auch zukünftig ein Fundraising-Instrument zur Finanzierung der vielfältigen gemeindlichen Aufgaben bereit.

Altes bewahrend, Neues erprobend und auf eine Verstärkung der regionalen Zusammenarbeit setzend sind wir ihm für seine kreativen Ideen zu gro-

ßem Dank verpflichtet!

Ehemalige Konfirmanden werden zu Teamern oder zu jungen Kirchenvorstandsmitgliedern und leiten so den Generationswechsel ein.

Seiner Arbeit ist es zu verdanken, dass in einer mehr und mehr säkulareren Gesellschaft dennoch Menschen den Weg in die Gemeinde finden, sich engagieren und spüren, Glauben ist aktuell und hat uns auch heute etwas zu sagen.

DANKE und alles Gute für die Zukunft!

*Im Namen des Kirchenvorstandes
Ricarda Schweitzer, stellv. Vorsitzende*



Vakanz in St. Nathanael

Nach meiner Verabschiedung am 14. Mai beginnt in St. Nathanael eine Vakanz. Der Kirchenvorstand hofft auf eine schnelle Besetzung. Das ist allerdings inzwischen oft schwieriger als in den vergangenen Jahren, weil es einen

Fachkräftemangel bei Pastorinnen und Pastoren gibt. So kann es durchaus dazu kommen, dass ein wenig Geduld erforderlich ist.

Mit Pastor Jens Seliger, den manche schon aus Gottesdiensten kennen, gibt es einen sehr erfahrenen Vakanz-

vertreter. Und Ricarda Schweitzer hat als langjährige stellvertretende Kirchenvorstandsvorsitzende viel Erfahrung damit, die Kirchengemeinde durch diese Zeit zu führen.

Pastor Dr. Stephan Vasel



Orgelerweiterung und -sanierung: Wir sind auf der Zielgeraden

Sage und schreibe 88 % der Kosten für die Orgelerweiterung und -sanierung sind zusammengekommen. Ein herzliches und großes Dankeschön an alle Spender und Orgelpaten. Gemeinsam haben wir Unglaubliches vollbracht. Zusammen haben wir die stolze Summe von über 105.000 € erreicht. Das ist für den kurzen Zeitraum rekordverdächtig!

Zusätzlich fördert die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Hannovers das Orgelprojekt mit einer Summe in Höhe von 45.000 €, sodass sich der bisher erreichte Gesamtbetrag auf 150.000 € beläuft (entspricht 88 % der Gesamtkosten).

Damit die Maßnahmen starten kön-

nen, fehlen 12 %. Auch das schaffen wir noch gemeinsam!

Ein ganz herzliches Dankeschön für die bisherige Förderung und Unterstützung des Orgelprojekts!

Ihr Orgelteam:

Elke Wolff (Kirchenvorstand, Koordination des Projekts),

Anita Peuser (Fundraisingberatung), Matthias Heßbrüggen (Organist, fachliche Beratung, Orgelkonzerte und -führungen),

Detlev Matalla (Fotograf, Design),

Jürgen Tölke (Kirchenvorstand, Fundraising, Finanzen),

Helga Dorn (Büro),

Frédéric Geruschke (Homepageauftritt und EDV-Verarbeitung),

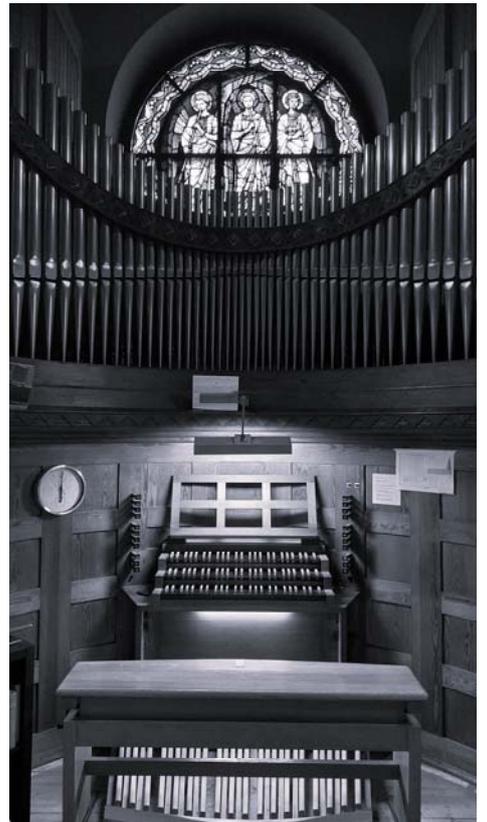
Helen Treutler (Pastorin, Koordination)

Konzertante Orgelführung

Am **Freitag, 2. Juni, um 18.30 Uhr** findet in St. Nicolai eine konzertante Orgelführung statt.

Warum wurde die Orgel erfunden? Wie haben sich die Orgel und ihre Musik im Laufe der Jahre und Jahrhunderte entwickelt? Und welche

Klänge kann man der Königin der Instrumente entlocken? Kommen Sie mit auf eine Entdeckungsreise des wohl vielfältigsten und größten Instrumentes. Organist Matthias Heßbrüggen wird Sie an diesem Abend in die Geheimnisse der Orgel einweihen.



Gemeindeversammlung St. Nicolai

Der Kirchenvorstand und das Pfarramt von St. Nicolai laden alle Gemeindemitglieder

von St. Nicolai zur Gemeindeversammlung herzlich ein. Sie findet statt am **Mittwoch, 24. Mai, um 19 Uhr,**

im großen Saal des Gemeindehauses (Sutelstraße 20).

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

Tischabendmahl am Gründonnerstag in St. Nicolai und St. Philippus

Am Gründonnerstag, **6. April**, laden die beiden Gemeinden St. Nicolai und St. Philipps zum Tischabendmahl ein.

St. Nicolai lädt um 18 Uhr in das Gemeindehaus ein.

Biblische Lesungen, kurze Wortbeiträge, Gebet und Gesang eröffnen das Abendmahl in Gedenken daran, wie Jesus selbst mit seinen Jüngern das letzte Abendmahl feierte. Beim ge-

meinsamen Essen erfahren wir Gemeinschaft miteinander und stärken Leib und Seele.

Damit es ein vielfältiges Tischabendmahl wird, bitten wir **alle, eine Kleingruppe zum Tischabendmahl beizutragen, z. B. Aufschnitt, Auf-**

strich, kleine Leckereien ...

Für Getränke, Fladenbrot und Butter/Margarine ist gesorgt.

Ihr Vorbereitungs-
team und
Pastorin Helen
Tretler



In St. Philippus beginnt die Tisch-Abendmahlsfeier **um 20 Uhr in der Kirche.**

Mit Brot und Traubensaft und einem einfachen Mahl feiern wir Gottesdienst

und erinnern uns an das letzte Mahl von St. Philippus an

Damit wir besser planen können, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro

von St. Phi-
lippus an

(☎ 65 07 54, Mail an
KG.Philippus.Isernhagen@evlka.de).

Osternacht mit Frühstück in St. Nathanael am 9. April um 6 Uhr

Zu den besonders stimmungsvollen Gottesdiensten im Laufe des Kirchenjahres gehört die Osternacht. Zu Beginn ist es noch ganz dunkel. Der Altar ist leer. Keine Blumen, kein Parament, keine Kerzen – nur ein Kreuz wird langsam im dämmernden Morgenlicht sichtbar. Texte von der Schöpfung, der Sehnsucht nach Freiheit, der Hoff-

nung – dann der Wechsel von Karfreitag zu Ostern: Die neue Osterkerze wird hineingetragen – dazu Blumen und alles, was den Altar schmückt. Das Heilige Abendmahl im Lichte des Sonnenaufgangs. Im Anschluss tragen wir Blumen auf Gräber des Bothfelder Stadtfriedhofs und treffen uns zu einem großen Frühstück erneut im Kir-

chenzentrum.

Wir freuen uns besonders, dass wir in diesem Jahr die Osternacht wieder feiern können – zum ersten Mal in der neuen Kirche. Damit wir für das Frühstück gut planen können, bitten wir um eine **Anmeldung im Gemeindebüro.**

Pastor Dr. Stephan Vasel

Ostern in St. Philippus

O du fröhliche Osterzeit!!!

In St. Philippus wollen wir Ostern mit einem fröhlichen Gottesdienst für Jung und Alt und Groß und Klein und der Geschichte von der Auferweckung Jesu feiern. Er beginnt um 10.30 Uhr. Anschließend gibt es Kirchenkaffee (und Kirchentee und Kirchensaft) im Gemeindehaus, diesmal nicht mit Kuchen, sondern traditionell zur Feier des Tages, wie vor Corona, wieder mit Osterbrot.

Osterhase ...

... gibt es – gibt es nicht – gibt es – gibt es nicht – egal: Für den Oster-sonntag jedenfalls hat er sich in St. Philippus angemeldet und will um die Kirche herum ein paar Eier legen – ääh: hinlegen, also verstecken – meldet der Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd e. V.. Die Suchaktion soll nach dem Gottesdienst beginnen.

G. A. Bühner



Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

Ostergottesdienst für Groß und Klein mit anschließender Ostereiersuche in St. Nicolai

Herzliche Einladung für alle Kleinen Ostergeschichte und singen Osterlie- und Großen zum Festgottesdienst am der.

Ostersonntag, 9. April, um 10.00 Uhr. Nach dem Gottesdienst heißt es Osterereier suchen rund um die Kirche.

Gemeinsam feiern wir Jesu Christi Auferstehung und versuchen, dem Geheimnis von Ostern auf die Spur zu kommen. Wir hören die

Pastorin Treutler und Team



Konfirmationen in unseren Gemeinden

Konfirmationen in St. Nathanael

Namen der Konfirmandinnen und Konfirmanden finden Sie nur in der Druckausgabe

Konfirmationen in St. Nicolai

Namen der Konfirmandinnen und Konfirmanden finden Sie nur in der Druckausgabe

Konfirmationen in St. Philippus

Namen der Konfirmandinnen und Konfirmanden finden Sie nur in der Druckausgabe

Mein Lieblingsvers

„Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.“ (Psalm 91, 11+12)



Alleine schon die Zusage spricht mich an. Aber „ans Herz gewachsen“ sind mir diese Worte mit der Vertonung von Felix Mendelssohn

Bartholdy im Oratorium Elias, die ich oft in Konzerten während meiner Zeit bei den Stuttgarter Hymnus-Chorknaben gesungen habe.

Gottfried A. Bühner

St. Nathanael und St. Nicolai: je um 10.00 Uhr, St. Philippus: 10.30 Uhr
oder zur genannten Zeit

Einige Gottesdienste werden in
YouTube eingestellt.
www.nathanael-hannover.de



10.00 Uhr
St. Nathanael



10.00 Uhr
St. Nicolai



10.30 Uhr
St. Philippus

2. April Palmarum	11.00 Uhr Pn. Dr. Fritsch-Oppermann	Pn. Dr. Treutler Mit Posaunenchor	P. i. R. Bühler
6. April Gründonnerstag		18.00 Uhr , Pn. Dr. Treutler Tischabendmahl (Details s. S. 8)	20.00 Uhr , P. i. R. Bühler Tischabendmahl (s. S.8)
7. April Karfreitag	Pn. Dr. Fritsch-Oppermann	P. i. R. Voget	15.00 Uhr P. i. R. Voget
8. April Karsamstag		22.00 Uhr , Pn. Dr. Treutler Osternacht, mit Posaunenchor	
9. April Ostern	6.00 Uhr , Pn. Dr. Fritsch-Oppermann Osternacht,		
	10.00 Uhr Pn. Dr. Fritsch-Oppermann	Pn. Dr. Treutler+Team Gottesdienst für Groß und Klein, mit Kantorei	P. i. R. Bühler Familiengottesdienst
10. April Ostermontag	P. i. R. Voget Regionaler Gottesdienst in St. Nathanael		
16. April Quasimodogeniti	P. i. R. Köpke	18.00 Uhr , P. i. R. Voget	P. i. R. Voget
21. April Freitag	20.00 Uhr , Pn. Busse, P. Dr. Vasel, Jugendgottesdienst zum Abschluss der Konfirmandenzeit		20.00 Uhr in St. Nathanael Jugendgottesdienst zum Abschluss der Konfirmandenzeit
22. April Samstag			Pn. Busse Konfirmationsgottesdienst
23. April Misericordias Domini	P. Dr. Vasel Konfirmationsgottesdienst	Pn. Dr. Treutler	Pn. Busse Konfirmationsgottesdienst
30. April Jubilate	P. Dr. Vasel Konfirmationsgottesdienst	Pn. Dr. Treutler Konfirmationsgottesdienst	P. i. R. Voget

 Abendmahl  Abendmahl mit Einzelkelch  Taufen  Kindergottesdienst  anschließend Kirchencafé

Geänderte Gottesdienstzeiten in der Region

In St. Nicolai findet seit einiger Zeit der zweite Gottesdienst im Monat um 18 Uhr statt. Nun hat auch St. Nathanael eine Gottesdienstzeit geändert. Den ersten Gottesdienst im Monat feiern wir fortan um 11 Uhr.

Die versetzten Zeiten machen es möglich, dass eine Pastorin, ein Pastor oder auch eine Lektorin oder ein Prädikant mehrere Gottesdienste an einem Tag anbieten kann. So kann die Kooperation zwischen den Gemein-

den verstärkt werden. Die neue Gottesdienstzeit wollen wir für ein Jahr erproben und dann auswerten.

Pastor Dr. Stephan Vasel

Gottesdienste und Andachten in Alten- und Pflegeheimen

Hausgemeinschaften Waldeseck
Burgwedeler Straße 32

Termine erfahren Sie direkt im Waldeseck

Bibelstunde im Birkenweg
Birkenweg 4

mittwochs, jeweils um 15.00 Uhr :
12. April, 26. April, 10. Mai, 24. Mai, 7. Juni

St. Nathanael und St. Nicolai: je um 10.00 Uhr, St. Philippus: 10.30 Uhr oder zur genannten Zeit

	<p>Einige Gottesdienste werden in YouTube eingestellt. www.nathanael-hannover.de</p>		
	 <p>10.00 Uhr St. Nathanael</p>	 <p>10.00 Uhr St. Nicolai</p>	 <p>10.30 Uhr St. Philippus</p>
7. Mai Kantate	11.00 Uhr Pn. Dr. Fritsch-Oppermann	Pn. Dr. Fritsch-Oppermann	KiGo Plus KiGo-Team 
14. Mai Rogate	15.00 Uhr  P. Dr. Vasel, Sup. Schmidt Verabschiedung von P. Dr. Vasel	Dn. Offensand, Pn. Dr. Treutler Konfirmationsgottesdienst	15.00 Uhr regionaler Gottesdienst in St. Nathanael
18. Mai Christi Himmelfahrt	10.30 Uhr, P. i. R. Bühner Regionaler Gottesdienst auf dem Truppenübungsplatz, mit Posaunenchor		
21. Mai Exaudi	P. i. R. Sossna	Pn. Dr. Treutler	P. i. R. Voget
28. Mai Pfingsten	Pn. Dr. Fritsch-Oppermann	Pn. Dr. Treutler	P. i. R. Bühner 
29. Mai Pfingstmontag	10.00 Uhr , Ökumenisches Pfingstpilgern von St. Nicolai, St. Nathanael, Heilig Geist, Freie evangelische Gemeinde und St. Philippus. (siehe unten)		
4. Juni Trinitatis	10.30 Uhr , Pfr. Kaleth, Dr. Lange (Predigt), Pn. Dr. Treutler, P. i. R. Bühner Ökumenischer Gottesdienst und Trinitatisempfang der vier Gemeinden, mit Chor		

 Abendmahl  Abendmahl mit Einzelkelch  Taufen  Kindergottesdienst  anschließend Kirchencafé

Regionaler Gottesdienst an Himmelfahrt auf dem Standortübungsplatz

Am Donnerstag, **18. Mai, um 10.30 Uhr** laden wir Sie und Euch herzlich zum Himmelfahrtsgottesdienst ein. Wie in den vergangenen Jahren auch wollen wir diesen wieder auf dem Standortübungsplatz gemeinsam feiern.

Gleich am Ende der „Großen Heide“ liegt gut sichtbar der Gottesdienstort: an der Kirche vorbei, hinter dem Tennisplatz, ca. 300 Meter, bis zur Schranke. Dort kann man parken und

den Gottesdienstplatz auf der linken Seite gut sehen.

Bringen Sie, wenn möglich, eine Sitzgelegenheit (Klapp- oder Campingstuhl, Picknickdecke) und Sonnenschutz mit. Wir freuen uns schon auf Ihr Kommen.

Für die Zeit des Gottesdienstes, einschließlich Auf- und Abbau, haben wir eine Nutzungserlaubnis. Für einen anschließenden Spaziergang über das einladende Gelände benötigen Sie

allerdings unbedingt einen gültigen Nutzausweis von der Standortverwaltung.

Nach dem Gottesdienst lädt die St. Philippus-Gemeinde zu einer gemütlichen Radtour zur Eichenkreuzburg unter der Leitung von Dr. Martin Stupperich ein. Am Ziel kann man dann gesellig zusammensitzen, picknicken und die schöne Natur genießen.

Volker Dallmeier

Ökumenisch Pilgern am Pfingstmontag



Am **Pfingstmontag, 29. Mai**, wollen wir wieder in ökumenischer Gemeinschaft von Kirche zu Kirche pilgern. Die fünf christlichen Gemeinden aus

der Region beteiligen sich: wir drei ev.-luth. Gemeinden, die katholische Heilig-Geist-Gemeinde und die Freie evangelische Gemeinde (FeG).

Wir beginnen unsere Pilgertour um **10.00 Uhr** in **St. Nicolai**. Danach geht es über die St. Nathanael-Kirche (Hartenbrakenstr. 27), Heilig Geist-Kirche (Kurze-Kamp-Str./Niggemannweg) und die Kirche der FeG (Langenforther Str./An den Hilligenwöhren) zur St. Philippus-Kirche (Große Heide 17 b). In jeder Kirche gibt es neben der kurzen Andacht mit einem Glaubensimpuls eine kleine

leibliche Erfrischung. Am Ziel des Pilgerwegs in St. Philippus besteht die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Essen. Im Zentrum der Andachten, die uns auf unserem Weg begleiten, werden Texte der Apostelgeschichte stehen, die schon in der Ökumenischen Bibelwoche bedacht wurden.

Wir freuen uns auf eine große und bunt gemischte Pilgerschar.

Volker Dallmeier

	St. Nicolai		St. Nicolai
Bibelkreis Senfkorn Herr Matalla ☎ 60 63 399	Donnerstag , 6. April, Donnerstag , 20. April, Donnerstag , 4. Mai, Donnerstag , 1. Juni, jeweils um 19.30 Uhr	Kantorei Frau Dehnert-Hammer	montags , jeweils um 19.30 Uhr
Gebetskreis Familie Tölke ☎ 65 18 98	Freitag , 14. April, Freitag , 28. April, Freitag , 12. Mai, Freitag , 26. Mai, jeweils um 18.00 Uhr	Posaunenchor Frau Neugeböhren	freitags , jeweils um 18.00 Uhr
Bibelarbeit aus Frauenperspektive Frau Stöhr ☎ 12 41 443	Mittwoch , 26. April, Mittwoch , 31. Mai, jeweils 19.00 - 21.00 Uhr	Besuchsdienstkreis Frau Dr. Treutler	findet zur Zeit nicht regelmäßig statt.
Männer- Weggemeinschaft Herr Kneer, ☎ 0 51 49 - 88 90	Freitag , 14. April, Freitag , 12. Mai, Jeweils um 18.00 Uhr	nicolaibühne Frau Doil diana-doil@gmx.de Frau Ostrowski familie_ostrowski@ magenta.de	donnerstags , jeweils 18.30 - 21.00 Uhr
Männer- gesprächskreis Herr Mensching	Dienstag , 11. April, Dienstag , 9. Mai, jeweils um 19.00 Uhr	Aquarellgruppe Anne Fuhrmann ☎ 6 47 79 67	montags , jeweils 16.30 - 18.45 Uhr
Kirchenstammtisch Herr Tetzner ☎ 60 27 10 Treffpunkt: H`Vin Bistro, Carl-Loges-Str. 8	Mittwoch , 19. April, Mittwoch , 17. Mai, jeweils um 19.00 Uhr	Porzellanmalerei Frau Meier	dienstags , jeweils um 15.00 Uhr
Nicolaikreis Frau Meier, Frau Müller	jeweils am 4. Mittwoch des Monats, um 15.00 Uhr	Töpfern Frau Meier	donnerstags , jeweils 15.00 - 18.00 Uhr
De Plattdüütsch Klöönstuuv	Donnerstag , 20. April, (Heilig Geist) Donnerstag , 4. Mai, (St. Nicolai) Donnerstag , 25. Mai, (Heilig Geist) jeweils 17.00 - 18.30 Uhr	Handarbeitskreis Frau Depenau, ☎ 60 38 45	Seniorentanz Frau Luft
Teenytreff Diakonin E. Offensand	Samstag , 22. April, Samstag , 27. Mai, jeweils 13.00 - 14.30 Uhr	Blaues Kreuz Hilfe für Alkohol- und Tablettenabhängige	Gruppe dienstags , Frau Hotopp, ☎ 0171 3 44 23 29 Gruppe freitags , Herr Krohn, ☎ 6 49 01 00
Teamertreff Diakonin E. Offensand	Samstag , 22. April, Samstag , 27. Mai, jeweils 14.30 - 16.00 Uhr	Klamottenstübchen Kontakt: Helga Dorn ☎ 60 18 53	Verkauf: dienstags , 16.00 - 18.00 Uhr Warenannahme: montags , 10.00 - 12.00 Uhr mittwochs , 10.00 - 12.00 Uhr donnerstags , 17.00 - 18.30 Uhr
		Trauerbegleitung Frau Rothe	Kontakt über Gemeindebüro ☎ 6 49 76 77
		Friedensandachten	Sonntag , 23. April, Sonntag , 21. Mai, jeweils um 18.00 Uhr
		Kirchenvorstands- sitzung	Dienstag , 18. April, Dienstag , 9. Mai, jeweils um 19.00 Uhr

 St. Nathanael	 St. Nathanael
Frauengestalten Mittwoch , 12. April, Mittwoch , 10. Mai, jeweils um 19.30 Uhr	Vormittagskreis Dienstag , 18. April, Dienstag , 23. Mai, jeweils um 9.30 Uhr
Meditativer Tanz in Heilig Geist Montag , 24. April, Montag , 15. Mai, jeweils um 18.00 Uhr	Besuchsdienstkreis „Kontakte“ Mittwoch , 26. April, Mittwoch , 17. Mai, jeweils um 10.15 Uhr
NähNath Nähgruppe jeden 2. Donnerstag im Monat von 9.30 bis 12.00 Uhr	Offene Kirche montags jeweils von 17.00 bis 18.00 Uhr donnerstags jeweils von 11.00 bis 12.00 Uhr
Windspiel dienstags jeweils von 19.00 bis 20.00 Uhr	
Kirchenchor Yvonne Nickel mittwochs jeweils um 17.30 Uhr	Hauskreis bei Familie Eickmann ☎ 6 46 31 71 Montag , 24. April, Montag , 8. Mai, Montag , 22. Mai, jeweils um 19.30 Uhr

 St. Philippus	 St. Philippus
Seniorenkreis Frau v. Samson, ☎ 27 06 59 98 Frau Schneider, ☎ 65 05 97 Montag , 3. April, Montag , 24. April, Montag , 8. Mai, Montag , 22. Mai, jeweils um 15.00 Uhr	Männerkreis „Isernhagener Gespräche“ Dr. Volker Dallmeier ☎ 65 09 70 Dr. Martin Stupperich ☎ 65 05 62 Freitag , 28. April, <i>Das Erbe des Kreisauer Kreises: Persönliche Verantwortung für die Zukunft Europas</i> , Dr. Axel Smend, Hannover
Green Team Christa von Plato ☎ 65 13 78 christa@vonplato.de Montag , 3. April, Montag , 8. Mai, jeweils um 14 Uhr	Freitag , 26. Mai, <i>Christsein im Wandel der Zeit</i> , Prof. Dr. Peter Antes, Hannover , jeweils um 18 Uhr
Kantorei Yvonne Nickel montags jeweils um 19.30 Uhr	Ukraine-Café Petra Leinpinsel, ☎ 5 63 75 63 Treffen von Gemeindemitgliedern und Geflüchteten aus der Ukraine Jeden Mittwoch 15.30 Uhr
Besuchsdienst Frau v. Samson, ☎ 27 06 59 98 Mittwoch , 19. April, Mittwoch , 17. Mai, jeweils 16.45 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe freitags Frau Hoppe jeweils von 10.00-12.00 Uhr
Literaturkreis Donnerstag , 20. April, Donnerstag , 11. Mai, jeweils 16.00 – 18.00 Uhr	Kirchenvorstands- sitzung Mittwoch , 12. April, Mittwoch , 10. Mai, jeweils um 19 Uhr

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

Stiftungsabend über eine wichtige Ressource

Am **Mittwoch, 19. April, um 19.30 Uhr**, berichtet die stellvertretende Sprecherin des Ausschusses für Abfallwirtschaft der Region, die Regionsabgeordnete Regina Hogrefe (SPD), über ein wichtiges Alltagsthema:

„Abfall vermeiden – trennen – verwerten“. Unser Müll ist wertvoll, er

stellt eine wichtige Rohstoffquelle dar. Seine Aufarbeitung wird deshalb immer wichtiger. Frau Hogrefe informiert über die Diskussionen im Ausschuss für Abfallwirtschaft. Sie wird unterstützt von einem Vertreter von AHA, von ihm erfahren wir die Aspekte der praktischen Umsetzung der Rückgewinnung von wertvollen

Ausgangsstoffen.



STIFTUNG
ST. NATHANAEL
HANNOVER

Wie immer können Sie im Anschluss bei einem Getränk miteinander plaudern.

Dr. Carola Krausnick

Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung – Informationsabend in St. Nicolai



Wir wünschen uns alle, im Alter gesund und selbstständig zu bleiben. Wenn aber doch der Fall eintritt, dass wir vorübergehend oder dauerhaft nicht mehr handlungsfähig sind, ist es gut,

wenn wir einer Person unseres Vertrauens rechtzeitig eine Vorsorgevollmacht erteilt haben und eine Patientenverfügung existiert. Rechtsanwalt und Notar Georg Borchers gibt auf Einladung der Stiftung St. Nicolai am **6. Juni um 19 Uhr** eine Einführung in das Thema und

beantwortet gerne Ihre Fragen. Wir treffen uns im Gemeindesaal. P.S.: Am 16. Juni um 19.30 Uhr wird die Stiftung ein Benefizkonzert mit dem Kammerorchester Bothfeld veranstalten. Näheres folgt.

Jürgen Tölke

Pilgerwanderung im Saupark und Kleinen Deister am Samstag, 15. April

Wir fahren mit Stadtbahn, S-Bahn und Bus bis zum Jagdschloss Saupark.

Von dort wandern wir durch sehr schöne Wald- und Felslandschaften. Auf dem Kamm des Raheberges folgen wir einem Wanderweg, der auf den Kalksteinklippen des Raheberges verläuft.

Die Tour endet am Wisentgehege nach ca. 10,5 km. Dort können wir im Café Wild zum Abschluss Kaffee trinken.

Vom Wisentgehege aus geht es zurück mit Öffis. Gegen 17.00 sind wir wieder in Bothfeld.

Wir starten um 9.00 Uhr an der Haltestelle Kurze-Kamp-Str.

Wer Lust und Freude hat mit zu pilgern, melde sich bitte bei Manfred Eickmann

(manfred.eickmann@gmx.de; ☎ 6 46 31 71)

Manfred Eickmann

Vernissage zur Fotoausstellung !Achtung Mensch! und Fotoworkshop mit Holger Bückner



Herzliche Einladung zur Vernissage der Fotoausstellung unter dem Titel

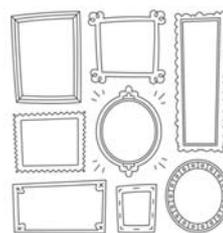
!Achtung Mensch!, am **Dienstag, 23. Mai, 18 Uhr in St. Nicolai.**

Ihre besten Bilder zeigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Fotoworkshops der Kirchengemeinde sowie Schülerinnen und Schüler der integrierten Gesamtschule mit dem

preisgekrönten Fotografen Holger Bückner zum Thema. Die Ausstellung entsteht im Rahmen des Gemeinschaftsprojektes zwischen der Gesamtschule Bothfeld und der Gemeinde St. Nicolai.

Das Projekt wird durch die Hanns-Lilje-Stiftung gefördert.

Fotoworkshop am 22. April von 14 Uhr bis ca. 18-19 Uhr im Gemeindehaus St. Nicolai



Kosten: 33,33 € pro Teilnehmer,
Wie viele: maximal 12 Personen.

Anmeldung: Gemeindebüro St. Nicolai, über E-Mail:

KG.Nicolai.Hannover@evlka.de, oder telefonisch ☎ 6 49 76 77

*Elke Wolff (Kirchenvorstand),
Pastorin Dr. Helen Treutler*



Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe



Dank an Ilse Köpke-Degener

Jedem Pastor kann ich empfehlen, ein Team mit einer pensionierten Religionslehrerin zu bilden. Für mich war das in den vergangenen elf Jahren ein großes Glück und ein Geschenk. Ilse Köpke-Degener hat ihre pädagogische Berufserfahrung eingebracht und wir haben vieles noch einmal ganz neu gedacht. Und nicht nur religionspädagogische Impulse hat die Gemeinde ihr zu verdanken. Dazu kommen ein enormes organisatorisches Geschick, eine hohe kommunikative Gabe und eine tiefe Liebe zu ihrer Kirchengemeinde und zu der Idee, Kinder und Jugendliche in ihrer religiösen Biographie zu unterstützen und Glauben

und Kirche als zugängliche Räume zu erschließen.

Als Kernteam haben wir zu zweit den Dienstagsunterricht gestaltet. In den vergangenen Monaten sogar für St. Nathanael und St. Philippus. Wir haben die Konfirmandentage und Freizeiten zusammen vorbereitet – oft mit großen Teams aus Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Ilse Köpke-Degener hat sich um viele organisatorische Fragen gekümmert, um die Kontakte zu den Eltern, die Kommunikation in die Teams. Und sie hatte immer wieder neue kreative Ideen, denn Religion lernt man nicht nur mit dem Kopf.

Am 13. Mai ist unser letzter gemein-

samer Konfirmandentag. Frau Köpke-Degener wird danach mit dem Konfirmandenunterricht aufhören. Das wird auch unter diesem Gesichtspunkt ein tränenreiches Wochenende. Zugleich bleibt sie aktiv in der Kirchengemeinde zum Beispiel bei den Kinderbibeltagen, in der Nähgruppe und anderen Projekten, die biblische Themen, Kreativität und Spiel miteinander verbinden. Ich bin ihr außerordentlich dankbar für unsere gemeinsame Zeit!

Pastor Dr. Stephan Vasel



Abschied von Pastorin Dr. Fritsch-Oppermann

Im April und im Mai steht weiterhin Pastorin Dr. Fritsch-Oppermann im Predigtplan unserer Kirchengemeinde. Sie ist in dieser Zeit auch weiterhin die Ansprechpartnerin für Beerdigungen. Hintergrund ist, dass Superintendent Thomas Höflich weiterhin erkrankt ist und die Vertretung in der Superintendentur bei mir liegt.

Ende Mai endet dann der Dienst von

Pastorin Dr. Fritsch-Oppermann in St. Nathanael. Der letzte Gottesdienst mir ihr wird eine Station des Pilgerns am Pfingstmontag sein. Ich bin sehr dankbar für den Weg, den wir gemeinsam gehen konnten und alle Entlastung, die durch sie in den vergangenen Monaten möglich war. Ich selbst werde am Pfingstmontag nicht mehr dabei sein, weil ich an die-

sem Tag in mein neues Amt im Kirchenkreis Hameln-Pyrmont eingeführt werde. Der Kirchenvorstand freut sich aber mit mir, wenn Sie am Pfingstmontag Frau Dr. Fritsch-Oppermann mit einem kräftigen Segenslied verabschieden.

Pastor Dr. Stephan Vasel

Gleich zwei Lektoren

In den kommenden Monaten werden Olaf Overlander und Ansgar Pfitzner eine Lektorenausbildung machen. Das ist ein großes Glück und ein Segen für unsere Kirchengemeinde. Auf dem Weg werden sie immer mal wieder kleine Stücke im Gottesdienst übernehmen, um in die Aufgabe hineinzuwachsen. Ich freue mich sehr darüber und werde sie, solange ich noch in St. Nathanael bin, als Mentor begleiten. Und Sie können die beiden unterstützen durch Rückmeldungen auf ihr Tun im Gottesdienst.

Lektorinnen und Lektoren verantworten Gottesdienste mit einer geeigneten Lesepredigt und wirken in ihrer Gemeinde. Prädikantinnen und Prädikanten verfassen auch die Pre-

digt selbst. Sie können zudem nach einer zusätzlichen Ausbildung beauftragt werden, das Abendmahl einzusetzen. Ihr Tätigkeitsrahmen ist der Kirchenkreis. Die Ausbildung zu diesen Ehrenämtern ist allen möglich, die als Gemeindemitglieder zu einem Kirchenvorstand wählbar sind und dafür vom Pfarramt und vom Kirchenvorstand ein zustimmendes Votum bekommen.

Der Dienst als Lektorin oder Lektor bzw. als Prädikantin oder Prädikant nimmt eine Vorstellung auf, die bereits in den Briefen des Neuen Testaments formuliert ist: Alle Christinnen und Christen sind dazu berufen, von ihrem Glauben weiterzuerzählen. Mit der Argumentation vom „Priestertum

aller Getauften“ vermittelte Martin Luther diesen Gedanken als Grundüberlegung für die reformatorische Kirche.

Der Landeskirche liegt sehr an der Qualität der Ausbildung. Lektorenkurse finden in der Regel an fünf Wochenenden statt, der weiterführende Prädikantenkurs erstreckt sich über zwölf Wochenenden. Es werden der Gottesdienst, seine Elemente und Hintergründe sowie die Aneignung einer Lesepredigt vermittelt. Nach zwei Jahren können Lektorinnen und Lektoren sich auf den Prädikantendienst vorbereiten. Hier stehen dann die Einführung in Theologie und Predigtlehre im Mittelpunkt.

Pastor Dr. Stephan Vasel

Konfirmandenarbeit in der Vakanzzeit



Zeit der Vakanz wird sie Ansprech-

Manchmal hat man Glück. Unsere Organistin Anemone Peycke ist nicht nur Musikerin, sie hat auch eine religionspädagogische Ausbildung. In der

partnerin für den Bereich der Kinder- und Jugendarbeit sein und sich um den Konfirmandenunterricht kümmern. Da ich auf einer Fortbildung sein werde, beginnt diese Vertretung bereits Anfang Mai. Sehr herzlich

möchte ich Frau Peycke danken, dass sie diesen Dienst übernimmt und so eine nahtlose Fortführung des Unterrichts möglich ist.

Pastor Dr. Stephan Vasel

Mit Rabe und Maus auf Entdeckungsreise – Kinderkirche zum Abend in St. Nicolai



Wieder gibt es Spannendes zu entdecken in der St. Nicolai-Kirche. Zusammen mit Rabe Ralf und Moni Maus erforschen wir die Kirche und die Geschichten der Bibel.

Wann? Jeweils am Dienstag, 18. April und 16. Mai um 17 Uhr

Wo? in der St. Nicolai-Kirche

Für wen? Für alle zwischen 0 und 6 Jahren und ihre (Groß-) Eltern und Paten.

Für Rückfragen rufen Sie uns gerne an oder schreiben uns:

Diakonin Offensand (☎ 6 47 71 61) oder Pastorin Treutler (☎ 01 75 / 6 60 80 51)

Mail: elke.offensand@evlka.de; helen.treutler@evlka.de



KIRCHE MIT KINDERN

Kindergottesdienste in St. Nathanael



Die Feste liegen in den nächsten beiden Monaten alle dicht beieinander. Daher wird es im April zu den beiden Konfirmationsterminen einen Kindergottesdienst während der Gottesdienste geben. Wie in den letzten Jahren wird

dieser dann wieder draußen im Zelt stattfinden. Da wir als Gemeinde darin schon gut eingeübt sind, wird auch jedes jüngere Kind bei allen Terminen, alle wichtigen Dinge wie die Einsegnung mitbekommen.

Ebenfalls zu der Verabschiedung von Pastor Dr. Stephan Vasel wird es im Zelt einen Kindergottesdienst geben.

Steffi Noack

Friedensandachten in St. Nicolai



Es gibt vielerlei Anlässe weltweit, um für Frieden zu beten. Vielleicht tut es gut, das gemeinsam zu tun!

Wir laden ein zu Andachten im Gemeindehaus, um zu singen, zu beten, über Texte zum Thema

„Krieg und Frieden“ nachzudenken und Gedanken darüber auszutauschen.

Termine: Sonntag, 23. April und Sonntag, 21. Mai jeweils um 18.00 Uhr für ca. eine halbe Stunde.

Christiane Grätsch



Monatsspruch Mai 2023:

Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag

(Sprüche 3,27)

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

Abraham – Vater des Glaubens

5. Ökumenischer Trinitatis-Empfang

Die Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden St. Nicolai, St. Nathanael und St. Philippus und die Katholische Pfarrgemeinde Heilig Geist in Hannover-Bothfeld und Isernhagen Süd laden am **Trinitatis-Sonntag, 4. Juni, Beginn 10.30 Uhr**, in der **Heilig Geist-Kirche** zum 5. Mal zu einem ökumenischen Gottesdienst mit anschließendem Trinitatis-Empfang ein.

Angesichts der Entwicklungen der letzten Zeit in Deutschland und Euro-



pa mit offenkundigen Tendenzen zu und Sympathien für Antisemitismus wollen wir ein Zeichen setzen und haben deshalb als Thema „Abraham –

Vater des Glaubens“ gewählt. Wir sind als Christen nicht losgelöst vom Judentum zu verstehen und wollen uns dazu ganz bewusst bekennen.

Als Festredner konnten wir den Präsidenten des Landesverbands der Jüdischen Gemeinden von Niedersachsen, Herrn Michael Fürst, gewinnen. Ein Grußwort hält Be-

zirksbürgermeister Dr. Wjahat Waraich.

Alle Mitglieder der Gemeinden sind herzlich eingeladen

Dr. Josef Lange

Aus den Familien

finden Sie nur in der Druckausgabe

	 St. Nathanael-Gemeinde Hartenbrakenstraße 27 30659 Hannover	 St. Nicolai-Gemeinde Sutelstraße 20 30659 Hannover	 St. Philippus-Gemeinde Große Heide 17 B 30657 Hannover
Gemeindebüros	Christiane Stolper ☎ 65 12 29 Fax 65 12 42 KG.Nathanael.Hannover@evlka.de Di, Fr 10.00 - 12.00 Uhr Do 17.00 - 19.00 Uhr	Jacqueline Pollack ☎ 6 49 76 77 Fax 6 49 87 38 KG.Nicolai.Hannover@evlka.de Mo, Mi 10.00 - 12.00 Uhr Do 17.00 - 18.30 Uhr	Jacqueline Pollack ☎ 65 07 54 Fax 90 58 95 06 KG.Philippus.Isernhagen@evlka.de Di 15.30 - 17.30 Uhr Do 11.00 - 13.00 Uhr
Internet	www.nathanael-hannover.de	www.st-nicolai-bothfeld.de	www.st-philippus-kirche.de
Pastorinnen und Pastoren	Dr. Stephan Vasel ☎ 5 19 83 44 stephan.vasel@evlka.de Dr. Sybille C. Fritsch-Oppermann ☎ 01 70 - 9 25 23 26 Sybille.Fritsch-Oppermann@evlka.de	Dr. Helen-Kathrin Treutler ☎ 01 75 - 6 60 80 51 helen.treutler@evlka.de P. i. R. Karl-Martin Voget ☎ 01 75 - 9 12 41 15 karl-martin.voget@evlka.de	P. i. R. Gottfried Bührer ☎ 01 76 - 41 12 86 51 gabuephil@gmx.de
Diakonin in der Region	Elke Offensand, ☎ 6 47 71 61, elke.offensand@evlka.de		
Küsterin und Küster	Ina Lehmann ☎ 01 52 - 28 20 41 28	Klaus Jeschke ☎ 26 00 28 51 kuester@st-nicolai-bothfeld.de	Martin Dylka ☎ 6 04 30 79
Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende der Kirchenvorstände	Pastor Dr. Stephan Vasel ☎ 5 19 83 44 Ricarda Schweitzer ☎ 65 14 13	Jörg Tetzner ☎ 60 27 10 Jürgen Tölke ☎ 0160 - 97 31 71 79	Dr. Ulrike Günther ☎ 0151 - 40 37 34 59
Spendenkonto Verwendungszweck	St. Nathanael Hannover DE28 5206 0410 7001 0520 04 520-63-SPEN und den Spendenzweck	St. Nicolai-Bothfeld DE28 5206 0410 7001 0521 01 Verwendungszweck: 521-63-SPEN und Spendenzweck	Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd DE35 2519 0001 0599 4772 00 Verwendungszweck: Spendenzweck
Kindertagesstätten		Posener Straße 21 Leiterin: Monika Podaras ☎ 6 47 63 40 Fax 6 49 93 41	Große Heide 19 Leiterin: Monika Freier ☎ 6 50 08 94 www.kindergarten-philippus.de
Stiftung und Förderverein	Stiftung St. Nathanael Hannover DE92 5206 0410 7001 0912 04 912-82-SPEN Stiftung St. Nathanael 912-82-ZUST Stiftung St. Nathanael	Stiftung St. Nicolai Bothfeld DE36 5206 0410 7001 0926 00 926-82-ZUST Stiftung St. Nicolai Bothfeld 926-82-SPEN Stiftung St. Nicolai Bothfeld	Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd DE35 2519 0001 0599 4772 00 Volksbank Hannover
Alter Bothfelder Friedhof	Verwaltung: im Gemeindebüro, St. Nicolai, Sprechzeiten: Di und Do 10.00 - 12.00 Uhr Katrin Hückel, ☎ 6 47 71 60, E-Mail: Friedhof.Nicolai.Hannover@evlka.de DE54 5206 0410 0000 0061 14, Evangelische Bank eG, (Gebührenbescheidnummer angeben)		
Superintendentur Amtsbereich Süd-Ost	Stv. Superintendent Dr. Stephan Vasel, Fichtestraße 2, 30625 Hannover ☎ 55 52 88, Fax: 55 04 62, E-Mail: Sup.Sued-Ost.Hannover@evlka.de		
Diakoniestation Nordost	Höfestraße 19-21, 30163 Hannover, Pflegedienstleitung: Huana Schwarz ☎ 64 74 80, Fax 64 74 870, E-Mail: bothfeld@dst-hannover.de		
Hausgemeinschaften Waldeseck	Burgwedeler Straße 32, 30657 Hannover ☎ 90 59 60, Fax 90 59 631, E-Mail: hg.waldeseck@evlka.de		
Haus der Diakonie	Burgstraße 8 - 10, 30159 Hannover, ☎ 36 87 - 0		
Kirchenkreis-sozialarbeit	Burgstraße 8 - 10, 30159 Hannover Kirchenkreissozialarbeiterin: Esther Fulst, ☎ 36 87 - 1 97; E-Mail: esther.fulst@dw-h.de		
	Telefonseelsorge: 0800 111 0 111		